

# Warum wird aus einer Löwenzahn-Blüte eine Pusteblume?

Wir sind es gewöhnt, dass Pflanzen an einer Stelle wachsen und dort bleiben. Sie können ja nicht laufen! Aber wie verbreiten sie sich? Wir sehen ja die gelben Löwenzahn-Blüten überall an vielen Stellen. Der Löwenzahn weiß, wie das geht: Er macht aus seiner gelben Blüte einfach Pusteblumen. Hier sitzen viele kleine Samen in einer Kugel zusammen, und jedes Samenkorn hat einen kleinen Fallschirm über sich. Das kann man unter einem kleinen Mikroskop sehr gut sehen.



Nun kommt ein Windstoß und pustet die Samen mit ihren "Fallschirmen" durch die ganze Gegend. Wenn dann der Wind nachlässt, oder wenn das Samenkorn mit seinem Fallschirm irgendwo hängen bleibt, kann dort nach einiger Zeit eine neue Löwenzahn-Pflanze wachsen und blühen.

Aber unser Löwenzahn ist nicht die einzige Pflanze, die sich mit dem Wind verbreiten kann. Viele andere Pflanzen können das auch, und auch große Bäume haben das gelernt! Das können wir an den großen Ahorn-Bäumen sehen. Sie haben Samen, die fast so aussehen wie Propeller. Das sieht man auf dem dritten Foto. Hier hängen die Samen noch am Baum, aber bald fallen sie herunter und werden dann mit dem Wind weggetrieben.



Manche Pflanzen sind aber ganz raffiniert: Sie benutzen Tiere zum Transport! Das macht zum Beispiel die Klette. Sie hat um den Samen herum ganz viele kleine Häkchen. Mit denen klammert sie sich an das Fell von Tieren und lässt sich wegtragen. So helfen auch Rehe und Hasen, die Kletten zu verbreiten.